

ALMÜ – Innovation im Bereich der mobilen Endgeräte

Die Welt der Apps wird immer komplexer. Auch im Werkzeug- und Maschinenbau stehen immer mehr App-Programme für Smartphone und Tablet zur Verfügung, die Ingenieure, CNC-Programmierer und Anwendungstechnikern bei der Arbeit unterstützen. Deshalb war es uns wichtig hier als innovatives Unternehmen eine hilfreiche App zu entwickeln und Ihnen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Mit der neuen App von ALMÜ können Anwender schnell per mobilem Endgerät prüfen, ob die Zerspanparameter zwischen CNC-Maschine, Werkzeug und Werkstück harmonisieren. Die kostenlose Applikation ist ein Programm zur Berechnung und Optimierung von Zerspanparametern für das Fräsen und Bohren, welche überall und jederzeit abrufbar ist. Die aus den Lehrbüchern bekannten Berechnungsgrundlagen, die online und offline nutzbar sind, erleichtern die Arbeit vor Ort. „So liefert die ALMÜ-App eine schnelle Antwort, ob die Zerspanparameter passen und gut aufeinander abgestimmt sind“, so der Geschäftsführer Markus Müller. Berechnen Sie die Drehzahl und die Vorschubgeschwindigkeit für Ihr CNC-Programm durch die Eingabe von Durch-

messer, Schnittgeschwindigkeit und Zahnvorschub oder lassen Sie die Berechnung rückwärts durchführen. Dabei kann sehr einfach einer der Zerspanparameter editiert werden und die App berechnet simultan die neuen Werte der restlichen Zerspanparameter. Die ALMÜ-App ist somit ein absolutes Muss für jeden CNC-Programmierer, Werkzeugplaner und Anwendungstechniker. Durch die schnelle und intuitive Navigation kann ohne Formeln und Taschenrechner, mit großer Zeitersparnis und – ganz wichtig: fehlerfrei – die Berechnung durchgeführt werden. Die Applikation ist für die Betriebssysteme ab iOS 6 und Android 2.2 verfügbar und kann im App Store oder im Google Play Store heruntergeladen werden.

Finden Sie die ALMÜ App im...

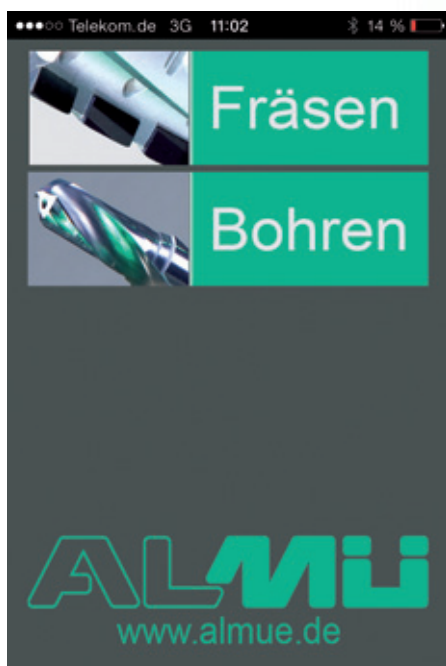


... App Store



... Play Store

- ✓ Wir erreichen 89% aller Smartphone-Nutzer in Deutschland. Das sind rund 34 Mio. Menschen.
- ✓ Die ALMÜ-App wird ohne große Werbung mittlerweile jeden Tag mehrmals heruntergeladen.
- ✓ Die App wurde für iPhone und Android-Geräte entwickelt. Sie bietet somit eine plattformübergreifende homogene Bedienung.
- ✓ Im Vergleich zur herkömmlichen manuellen Berechnung, kann der Anwender bis zu 90% Zeit sparen, und dies natürlich fehlerfrei.



Startseite der ALMÜ App





Links:
leere Eingabemaske
für den Bereich Fräsen

Rechts: ausgefüllte Eingabemaske
für den Bereich Bohren

Seit September 2011 gibt es eine neue Ausbildungsberufsbezeichnung bei ALMÜ. Den Beruf des/der Technischen Produktdesigner(in) / MAK. Dieser Beruf ist die Weiterentwicklung des lange bekannten Technischen Zeichners. Aktuell sind bei ALMÜ Zwei in der Ausbildung.

Insider: Im doch sehr technisch ausgerichteten Unternehmen ALMÜ konnte einer dieser Ausbildungsplätze mit einer jungen dynamischen Dame besetzt werden. Wie konnten Sie sich für diesen Beruf begeistern?

Ramona: Ich wusste schon lange, dass ich einen technischen Beruf erlernen will. Den letzten nötigen Schubser bekam ich von meiner Mutter, die den Beruf Technische Zeichnerin selbst jahrelang ausgeübt hat.

Timothy: Ich war mir am Ende der Realschule noch recht unschlüssig über meine berufliche Zukunft. Gedanken um meine Berufswahl habe ich mir während meines Abiturs am technischen Gymnasium gemacht. Nachdem mein Vater als Konstrukteur und mein Bruder als Bauzeichner arbeiten und mir das Arbeiten am Computer viel Spaß macht, bin ich letztendlich auf diesen Ausbildungsberuf gestoßen. Nach meinem Abitur und einem technischen Praktikum hier bei ALMÜ entschied ich mich letztlich für die Ausbildung zum Technischen Produktdesigner.

Insider: Wie läuft denn nun die erste Zeit im Unternehmen ab?

Timothy: Zum Start unserer Ausbildung durchlaufen wir zunächst mehrere Bereiche, unter anderem das technische Büro, die betriebliche Organisation, die Konstruktion, die Arbeitsvorbereitung und den Versand. So lernen wir unsere Firma und deren Produkte besser kennen. Zusätzlich

machen wir einen achtwöchigen Durchgang durch die technische Lehrwerkstatt. Dabei bekommen wir Einblicke ins Drehen und Fräsen. Mit Begeisterung arbeiteten wir damals in der Produktion mit.

Insider: Nach diesem ersten Kennenlernen ging es gleich ans Eingemachte: Die ersten Prüfungen standen an. Was waren da die Anforderungen?

Ramona: Nach ca. 1 1/2 Jahren Ausbildung rückte die Abschlussprüfung Teil 1 näher. Ungefähr acht Wochen vor der Prüfung begann unsere Ausbilderin Frau Holl mich gut vorzubereiten. In dieser Zeit erstellte ich viele Einzelteile bis hin zu ganzen Baugruppen in 3D. Außerdem bearbeitete ich fachspezifische Aufgaben in den Bereichen technische Mathematik, Produkttechnologie und Fertigungs- und Montagetechnik.

Insider: Bei ALMÜ wird immer viel Wert auf eine gute Vorbereitung und Ausbildung gelegt. Was gibt es denn an weiterer Unterstützung?

Ramona: Um zusätzlich einen Einblick in die Elektrotechnik zu bekommen, dürfen alle Azubis vor der Abschlussprüfung Teil 1 einen Elektrotechnikkurs an der GARP in Plochingen besuchen. Dort lernte ich das Zeichnen von Schaltplänen und durfte diese dann als Übungen aufbauen. Als nächstes steht noch ein Pneumatikkurs an. Somit bekomme ich auch in naheliegende Bereiche unserer Ausbildung einen Einblick.



Insider: Dann wünsche ich Ihnen noch viel Erfolg und Spaß bei Ihrer Arbeit.



Ramona und Timothy



Zum Berufsbild Produktdesigner

Technische Produktdesigner erstellen und modifizieren 3D-Datensätze und Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen auf der Grundlage von gestalterischen und technischen Vorgaben. Sie berücksichtigen dabei Fertigungsverfahren und Werkstoffeigenschaften, planen und koordinieren Arbeitsabläufe und Konstruktionsprozesse, kontrollieren und beurteilen Arbeitsergebnisse. (Quelle: Wikipedia)